

K wird zu einem Minimum für $\frac{dK}{dn} = 0$, d. i. für $0 = A + \frac{(n - DL)B - (Bn + CL)}{(n - DL)^2} L - A - \frac{(BD + C)L^2}{(n - DL)^2}$ oder für

$$n = \left(D + \sqrt{\frac{BD + C}{A}} \right) L.$$

Da für n natürlich nur ganze Zahlen wählbar sind, so kommt es auf eine sehr genaue Bestimmung der Coefficienten A, B, C, D nicht an. Für eiserne Eisenbahnbrücken kann man pro 1 Geleis im Mittel annehmen:

$$k = \frac{0,83 + 0,031 L}{1 - 0,0032 L} p \text{ pro Meter}$$

$$= \frac{4,7 - 0,0249 L}{1 - 0,00091 L} p \text{ pro Fuss,}$$

wenn p den Preis resp. einer Tonne oder eines Centners des eisernen Oberbaues bezeichnet. Daher wird

$$n = \left(0,0032 + 0,183 \sqrt{\frac{p}{A}} \right) L \text{ (L in Metern).}$$

$$= \left(0,00091 + 0,171 \sqrt{\frac{p}{A}} \right) L \text{ (L in Fussen).}$$

Beispiel. Es sei $p = 300 \text{ Fl. pro Tonne} = 15 \text{ Fl. pro Cetr.}$, $A = 5000 \text{ Fl.}$, $L = 80 \text{ Meter}$. Alsdann wird

$$n = \left(0,0032 + 0,183 \sqrt{\frac{300}{5000}} \right) 80 = 0,0475 \cdot 80 = 3,80$$

wofür $n = 4$ zu setzen ist. Für $n = 3$ wird $K = A_0 + 1000 + 43470 = A_0 + 53470 \text{ Fl.}$ und für $n = 4$ wird $K = A_0 + 15000 + 37180 = A_0 + 52180 \text{ Fl.}$, so dass der Unterschied der Kosten in beiden Fällen nur 1290 Fl. beträgt.

Dr. E. Winkler.

Vereins-Nachrichten.

Der hohe Landesausschuss des Königreiches Böhmen

richtet an den Verein folgendes Schreiben:

An den löblichen Ingenieur- und Architekten-Verein in Prag.

Nr. 10640.

Die k. k. Statthalterei hat sich in Folge Ersuchens der k. k. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung historischer Baudenkmale zu dem Zwecke an den unterfertigten Landesausschuss gewendet, damit derselbe mit Rücksicht auf die geänderten politischen Verhältnisse und die in Folge dessen eingetretene autonome Stellung der Gemeinden dieses Königreiches, diese letzteren auffordere und dazu bewege, sowohl die Bauherstellungen, Niederreissungen, oder ändern an alten Baudenkmalen beabsichtigten Veränderungen, als auch in sonstigen Fällen, wo es sich um ein althehrwürdiges Objekt handelt, im Vorhinein an die für Böhmen bestehenden k. k. Conservatoren sich zu wenden, deren Wohlmeinung einzuholen, und die von ihnen gegebenen Winke zu beachten.

In voller Würdigung der Wichtigkeit, welche die endliche pietätvolle Schonung und, wo nöthig, stylgerechte Restaurierung sämtlicher noch in unserem Vaterlande erhaltener Baudenkmale, sowie die Erhaltung der in demselben noch vorhandenen anderen werthvollen Alterthümer für die Ehre desselben und seiner Bewohner beider Volksstämme, wie nicht minder auch materiell für den Aufschwung der Kunst und die Veredelung der Industrie ohne Frage besitzt, hat der unterfertigte Landesausschuss dem

erwähnten Wunsche der k. k. Centralkommission bereitwilligst durch ein an sämtliche Bezirksausschüsse und Bezirksvertretungen, dann die Gemeinderäthe der Städte Prag und Reichenberg gerichtliches Rundschreiben entsprochen.

Der Landesausschuss kann sich jedoch der Ueberzeugung nicht verschliessen, das auch dieser Schritt, zumal da es sich bei demselben doch nicht eigentlich um eine streng amtliche und amtlich zu kontrollirende Wirksamkeit der Gemeinden und Einflussnahme der Bezirksausschüsse und Bezirksvertretungen handelt, wohl nur dann allseitig den vollen beabsichtigten Erfolg haben dürfte, wenn seine eigenen Bestrebungen in den verschiedenen Theilen und Gegenden des Landes auch noch durch in denselben wohnhafte, geachtete und von dem nöthigen Verständnisse für die Sache erfüllte Männer und deren persönlichen Einflüsse unterstützt würden.

Zu diesem Zwecke glaubt sich der Landesausschuss nun vorzugsweise an den löblichen Ingenieur- und Architektenverein wenden zu sollen, dessen Mitglieder, über das ganze Land verbreitet, so zu sagen die natürlichen Rathgeber, ja häufig, zumal in Bauangelegenheiten, sogar geradezu die Vertrauensmänner der Kunst und Wissenschaft und daher schon durch ihren ganzen Beruf und Bildungsgang mit dem Werthe mittelalterlicher Baudenkmale und der gesammten Kunst der Vorzeit sowohl, wie nicht minder mit den Fortschritten und Resultaten der Kunstforschung, wie dieselben in den Werken eines Kugler, Schnaase, Lepsius, Minutoli, Violet-le-Duc, Penrose, Lajand u. a. m. neuerer Zeit niedergelegt wurden, genau vertraut sind.

Der Landesausschuss beehrt sich daher, zugleich ein Exemplar des erwähnten Rundschreibens sammt Beilage (Verzeichniss der dermal für die einzelnen Kreise Böhmens bestehenden k. k. Conservatoren und der für Böhmen ernannten Correspondenten der k. k. Centralkommission für Erforschung und Erhaltung historischer Baudenkmale) beifügend, den löblichen Ingenieur- und Architektenverein angelegentlichst zu ersuchen, seine Wirksamkeit in den in diesem Rundschreiben näher angedeuteten Richtungen kräftigst und mit allem Eifer zu unterstützen, d. i. für diese Unterstützung wo möglich die sämtlichen, in den verschiedenen Theilen des Königreiches Böhmen sesshaften Mitglieder des Vereins zu gewinnen.

Sollte der löbliche Ingenieur- & Architektenverein hiezu einer grösseren Anzahl von Exemplaren des beifolgenden Rundschreibens an die Bezirksausschüsse und Bezirksvertretungen sammt dem Verzeichnisse der Conservatoren in den einzelnen Kreisen, oder wenigstens eine grössere Anzahl von Exemplaren dieses Letzteren bedürfen, so würde jedem in dieser Beziehung anher zu stellenden Verlangen mit grösstem Danke bereitwilligst entsprochen werden.

Prag, am 12. Juni 1868.

Der Oberstlandmarschall

Fürst Adolf Auersperg.

S. Thun.

An dieses Schreiben des hohen Landesausschusses anschliessend, ersuchen wir alle geehrten Mitglieder des Vereins, in dem bezeichneten Sinne der Erhaltung historischer Baudenkmale kräftig und mit allem Eifer die Hand bieten zu wollen. Wir legen zu diesem Zwecke jedem für die Mitglieder bestimmten Heft ein Exemplar des erwähnten Rundschreibens des hohen Landesausschusses nebst einem Verzeichniss der dermal für die einzelnen Kreise Böhmens bestehenden k. k. Conservatoren und Correspondenten der k. k. Centralkommission für Erforschung und Erhaltung historischer Baudenkmale bei.

Der Vorstand.